WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/ixg10

ASIEN ⇝ LADAKH

Ladakhisches Changthang & See Tsomoriri

Tourencharakter 3	**Reisedauer**	21 Tage	**Gruppe**	4-14 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise	**Davon Wandertage**	13 Tage		

- Multikulturelles Leh
- Klöster des Industals - Hemis, Thiksey, Shey
- Ladakhisches Changthang
- Überquerung von Zalung-Karpo (5.197 m) und Thelakong (5.020 m)
- Hochgebirgssee Tsomoriri auf 4.522 m
- Auf den Spuren von Nomaden und Wildtieren

Wir erleben die facettenreiche Stadt Leh und machen uns gemeinsam auf den Weg ins ladakhische Changthang. Hier betreten wir die Welt der Nomaden und erleben Wildtiere in der Weite des Tsomoriri. Die Schönheit des Kharnak-Tals und der Ausblick von den Pässen über 5.000 m lassen unsere Wanderherzen höher schlagen. Mit jedem Schritt entdecken wir weitere kulturelle Schätze und Geheimnisse der Natur Ladakhs.

Ladakh - Trekking im tibetischen Kulturraum

Von Delhi ausgehend machen wir uns auf den Weg zur ehemaligen Königshauptstadt Leh – und plötzlich sind wir in einem spirituellen Zentrum, umringt von hohen, schroffen Bergen. Wir entdecken das faszinierende kulturelle Treiben von Leh und die Welt der buddhistischen Klöster des Indus-Tals mit ihrer reichhaltigen Geschichte. Unsere Wanderung führt uns über raue Landschaften, durch das Changthang und entlang des Flusses Zanskar bis zum Dorf Markha. Mit jedem Schritt entdecken wir die Schönheit der ladakhischen Natur und treffen auf spannende Orte - etwa die Wintersiedlung des Simi-Nomadenvolkes im Kharnak-Tal oder den Thelakong-Pass. Mit unserer kleinen Wandergruppe kommen wir unterwegs mit etwas Glück auch in guten persönlichen Kontakt mit den örtlichen Nomaden und erleben so ihre Welt aus nächster Nähe.

Höhenflüge und Weltmetropole

Auf unserer abgelegenen Gebirgspassage auf über 5.000 Höhenmetern bestaunen wir die Ausblicke auf die dramatische Bergwelt. Vom Blau des Himmels blicken wir anschließend hinab in das brillante Blau des Tsomoriri-

Sees – und können verstehen, warum dieses Hochgebirgsgewässer bei der einheimischen Bevölkerung als heilig gilt. In tiefer Abgeschiedenheit kann man hier die Stille regelrecht hören. Durchbrochen wird sie nur von den Lauten seltener Säugetiere und Vogelarten. Wer weiß, vielleicht haben wir die Chance und sehen sogar den geschützten Schwarzhalskranich? Nach diesen aufregenden Tagen bleibt uns noch genügend Zeit, um abschließend die Sehenswürdigkeiten von Delhi zu erkunden, darunter das Rote Fort, Qutb Minar und die Jama Masjid. Schließlich klingt unsere Reise mit einem Besuch im Nationalmuseum aus, bevor wir uns auf den Heimweg machen.

Langjährige Verbundenheit und nachhaltige Projekte

Mit unserem Ladakh-Team rund um Issi und Sasi arbeiten wir schon seit sehr vielen Jahren und schätzen sie als verlässliche Partner und Guides. Issi ist ein langjähriger Freund von WWW-Chef Christian Hlade. Christian bereist Ladakh schon seit 1983 und hat dort ab 1993 im Dorf Lingshed ein großes Schulprojekt mit ins Leben gerufen. Den Verein „Friends of Lingshed“ gibt es übrigens noch immer. Mit diesem Hintergrund werden unsere Ladakh-Reisen in kleinen Gruppen mit liebevollen Details durchgeführt, nachhaltig, nahe am Gastland und mit sehr persönlicher Führung. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht Ladakh: Reisen, Wandern und Trekking im Himalaya

In der Podcast-Folge „Ladakh: Abenteuer in Klein-Tibet“ taucht Christian Hlade mit unseren langjährigen Partnern Isi und Rinchen in das Land im Himalaya und 25 Jahre Schulbauprojekt ein.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
04. Juli 2026	24. Juli 2026	⊕	390 €	4.390 €
15. August 2026	04. September 2026	✓	390 €	4.390 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ixg10

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Auf nach Klein-Tibet

Heute fliegen wir zunächst in Richtung Delhi, der Hauptstadt von Indien und erreichen diese im Laufe der Nacht.

(-/-/-)

2. Tag: Flug über den Himalaya & Ruhetag

Nachdem wir alle Einreise- und Zollformalitäten abgeschlossen haben und im Besitz unseres Gepäcks sind, verlassen wir im Dunkeln den Indira Gandhi Flughafen. Am Ausgang werden wir von einem Mitarbeiter aus dem örtlichen Team mit einem Weltweitwandern-Schild begrüßt und spazieren gemeinsam wenige Minuten zum Termin für den Weiterflug nach Leh. Der Zutritt ist nur Personen mit einem Flugticket nach Leh gestattet, das wir vom Mitarbeiter erhalten. Selbstständig betreten wir die Eingangshalle, geben unser Gepäck für den Weiterflug ab, gehen durch die Sicherheitskontrolle und zum Gate für den Abflug. Das Flughafenpersonal können wir bei Fragen oder Unklarheiten gerne ansprechen.
In den frühen Morgenstunden fliegen wir in das gebirgige und trockene Ladakh, das ganz im Kontrast zur feucht-heißen Großstadt Delhi steht. Vom Flugzeug aus haben wir mit ein wenig Glück einen grandiosen Blick auf die gewaltigen Dimensionen des Himalayas. Ähnlich spektakulär ist die Landung in Leh, da die Hauptstadt des ehemaligen Königreichs umringt von hohen Bergen ist. In Leh angekommen, werden wir am Flughafen erwartet und direkt zur Unterkunft gebracht. Dort heißt es entspannen und ausruhen, aufgrund der langen Anreisen und der Höhe von rund 3.500 m. Wer sich an den ersten Tagen der Reise bewusst zurücknimmt, wird mit einer schnelleren Akklimatisierung belohnt, womit die Reise bestens genossen werden kann.

Natürlich kann bereits vorab nach Leh gereist werden, wir haben noch mehr Zeit um den Körper an die Höhe zu gewönnen und können die multikulturelle Stadt bereits selbstständig etwas erkunden. Auf Anfrage erhalten Sie gerne ein individuelles Angebot.
Flugdauer: ca. 1,5 Std.
Fahrtzeit: ca. 20 min. (ca. 3 km)
Übernachtung: Hotel oder Gästehaus, in Leh auf ca. 3.500 m
(F/-/A)

3. Tag: Leh - Schmelztiegel der Kulturen

Am heutigen Tag erkunden wir gemeinsam mit unserem Giude die Stadt Leh, den Verwaltungssitz von Ladakh. Wir entdecken das bunte Treiben am Bazar und treffen dabei auf Menschen der unterschiedlichsten Kulturen. Dazwischen tummeln sich streunende Hunde und frei laufende Esel und Kühe - tibetisch-buddhistische Ruhe ist hier fremd. Wir spazieren durch die Altstadt und erfahren Wissenswertes zur Geschichte von Leh. Nach einem gemütlichen Mittagessen und einer kleinen Rast, geht unsere Besichtigungstour weiter zum Kloster Samkhar und den beiden wunderbaren Aussichtspunkten Tsemo und Shanti-Stupa.
Fahrtzeit: ca. 1 Std.
Spaziergang: ca. 3-4 Std. (ca. + /- **250 m)**
Übernachtung: Hotel oder Gästehaus, in Leh auf ca. 3.500 m
(F/-/-)

4. Tag: Die Klöster und Dörfer des oberen Indus-Tales

Am heutigen Tag besichtigen wir die faszinierenden buddhistischen Klöster und Dörfer des oberen Indus-Tales: Shey, Thiksey und Hemis. Unser Ausflug startet in Hemis, das als eines der reichsten Köster Ladakhs gilt. Gründe dafür sind die guten Kontakte zur damaligen Königsdynastie und die wenig exponierte Lage, wodurch das Kloster von Plünderungen verschont blieb. Weiter geht es zum Kloster Thiksey, das architektonisch dem Potala-Palast im tibetischen Lhasa nachempfunden ist und auf einer Hügelkuppe liegt. Es stammt aus dem 15. Jahrhundert, ist heute eines der aktivsten Klöster des Landes und so können junge Mönche bei ihrer Ausbildung beobachtet werden. Den Abschluss bildet das Dorf Shey, in dem sich die ersten Könige Ladakhs ansiedelten und das sogar einst Hauptstadt war. Burgruinen, ein Gebetsraum und ein nicht zu besichtigender Palast zeugen davon.

Fahrtzeit: ca. 2-3 Std. (ca. 70 km)
Wanderung: ca. 1 Std. (ca. + /- 200 m)
Übernachtung: Hotel oder Gästehaus, in Leh auf ca. 3.500 m
(F/-/-)

5. Tag: Wanderung über Gyamsa La (4.400 m) bis nach Phyang (3.737 m)

Von Leh aus werden wir in das Gyamsa-Tal gebracht, das uns einen Einblick in die landschaftliche Vielfalt der Region gibt. Wir marschieren über saftig grüne Wiesen, umgeben von einer kargen Bergkulisse. Nachdem wir den Gyamsa La auf rund 4.400 m überquert haben, erreichen wir nach einem Abstieg das Tagesziel Phyang (3.737 m). Hier werden wir von unserem Fahrerteam erwartet und in die Ortschaft Likir gebracht, wo wir heute übernachten. Während der Fahrt dorthin machen wir Halt im Kloster von Phyang, dessen Fresken aus dem 16. Jahrhundert betrachtet werden wollen.

Fahrt mit Jeep
Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. + 600 m/- 670 m)
Übernachtung: VHS Likir oder ähnlich, bei Likir (3.700 m)
(F/-/A)

6. Tag: Entlang des Zanskars bis nach Markha (3.800 m)

Am Morgen werden wir in das Markha-Tal gebracht. Dabei folgen wir dem mächtigen Fluss Zanskar, passieren die Dörfer Tsoksti und Chilling und durchqueren eine Schlucht. Wir erreichen die Ortschaft Sara und lernen hier unser Begleitteam für die bevorstehenden Tage kennen. Lasttiere übernehmen unser Gepäck, unser Zelttrekking kann beginnen. Endziel des heutigen Tages ist das Dorf Markha und dessen Tempel, der zum tibetischen Buddhistenorden Drukpa Kargyud Pa gehört.

Fahrtzeit: ca. 2 Std. (ca. 85 km)
Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 10 km, ca. + 300m/- 50m)
Übernachtung: Zelt, bei Markha ca. 3 .800 m
(F/-/A)

7. Tag: Auf nach Hankar Sumdo (4.100 m)

Wir verlassen unser Lager zeitig und überqueren den Fluss Markha, je nach Jahreszeit ein- bis zweimal. Unser

Weg führt uns vorbei am Tempel bei Techa Gonpa, dem wir einen Besuch abstatten können. Schließlich erreichen wir die Dörfer Umlung und Hankar. Bei Hankar handelt es sich um das letzte permanent bewohnte Dorf während unserer Zelttrekkingtour. Wir schlagen unser Lager, unweit der Flüsse Zalung und Nimalung Chu, auf.
Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 14 km, ca. + 450 m/- 100 m)
Übernachtung: Zelt, bei Hangkar Sumdo ca. 4.150 m
(F/M/A)

8. Tag: Im Schatten der 6.000er Gipfelgruppe Kagyatse

Heute startet unser Aufstieg zum Pass im Zalung-Karpo-Tal, wir befinden uns im Schatten der mächtigen Kangyatse-Gipfelgruppe. Auf dieser Route kommen wir an einigen Campingplätzen vorbei und wir können uns sicher sein, selbst auf 4.700 m finden wir noch einen Schlafplatz. Wir haben keinen spezifischen Schlafplatz im Visier, dieser wird anhand der Geschwindigkeit und Akklimatisierung der Gruppenmitglieder ausgesucht.
Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 11 km, ca. + 500 m/- 0 m)
Übernachtung: Zelt, auf ca. 4.650 m
(F/M/A)

9. Tag: Zalung-Karpo-Pass (5.193 m)

Wir erreichen langsam 5.000 Höhenmeter und überqueren als ersten Höhepunkt unserer Tour den Pass Zalung-Karpo auf 5.193 m. Unsere Strapazen werden belohnt, bei guter Sicht eröffnet sich uns eine besondere Bergkulisse, die auch die Kanyatse-Gipfelgruppe mit bis zu 6.400 m Höhe einschließt. Wir steigen ins Kharnak-Tal ab, was so viel wie Tal der schwarzen Festung heißt und schlagen hier unseren Schlafplatz auf.
Wanderung: ca. 6-7 Std. (17 km, + 600 m/- 1.000 m)
Übernachtung: Zelt, bei Kahr ca. 4.200 m
(F/M/A)

10. Tag: Kharnak-Tal und Simi-Nomaden

Dat, inmitten des Kharnak-Tals, ist Wintersiedlung des Simi-Nomadenvolkes. Hier gibt es sogar einen kleinen Tempel mit Priester. Die Flora und Fauna beeindruckt während der heutigen Wanderung - wir durchqueren eine einprägsame Schlucht, die von riesigen Felsgipfeln und dem Khurna Fluss geprägt ist und gehen über Almwiesen und Weiden. Die Gegend ist Heimat von Murmeltieren, Kiangs, Blauschafen, tibetischen Wölfen, Schneeleoparden und eurasischen Luchsen - wen wir wohl erblicken können?
Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 13 km, + 500 /- 400 m)
Übernachtung: Zelt, bei Dat ca. 4.300 m
(F/M/A)

11. Tag: Von Numa nach Tagstago (4.700 m)

Wir treffen wieder auf unsere Fahrer, die uns in ungefähr zwei Stunden nach Numa bringen. Von dort aus geht unser Zelttrekking in die nächste Runde und wir wandern bis nach Tagstago auf 4.700 m.
Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 80 km)

Wanderung: ca. 3-4 Std. (10 km, + 50 m/- 400 m)
Übernachtung: Zelt, bei Tagstago ca. 4.600 m
(F/M/A)

12. Tag: Akklimatisierung

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Akklimatisierung. Unser Körper hat sich bereits gut auf die Höhe und den damit sinkenden Sauerstoffgehalt eingestellt. Nichtsdestotrotz fordert diese Umstellung weiterhin unsere Kraftreserven, die an diesem Tag wieder aufgefüllt werden. Wir können uns beim Camp ausruhen, einen leichten Spaziergang bei Tagstago unternehmen und Energie für die nächste Passüberquerung sammeln.
Tageswanderung: ca. 4 Std. (ca. 10 km, ca. + / - 450 m)
Übernachtung: Zelt, bei Tagstago ca. 4.600 m
(F/M/A)

13. Tag: Thelakong-Pass (5.020 m)

Nach einigen Stunden Wanderung im Sumkhar Chu-Tal, überqueren wir voraussichtlich mehrmals den gleichnamigen Fluss - Trekkingsandalen sollten zur Sicherheit eingepackt werden. Wir nähern uns langsam dem Thelakong-Pass, nur noch einmal links und es erwartet uns trotz der Höhe ein vergleichsweise sanfter Aufstieg auf 5.020 m. Auf dem Pass angekommen, genehmigen wir uns eine Pause. Der Abstieg führt uns ins Phirtse-Tal, das wir in den kommenden Tagen erwandern werden.
Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 18 km, ca. + 450 /- 150 m)
Übernachtung: Zelt, im Phirtse-Tal ca. 4.900 m
(F/M/A)

14. Tag: Unterwegs im Phirtse-Tal

Nach der gestrigen Passüberqueren genießen wir heute einen gemütlicheren Tag. Wir wandern durch das Phirtse-Tal und bestreiten dabei Wege, welche sonst nur von Nomaden und Wildtieren genutzt werden. Die 6.000er sind allgegenwärtig, wir genießen die spektakuläre Kulisse des Korzok-Gebirges.
Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 18 km, ca. - 150 m)
Übernachtung: Zelt, bei Manechan ca. 4.750 m
(F/M/A)

15. Tag: Entlang des Flusses nach Lahto Yokma (4.600 m)

Wir setzen unsere Wanderung bergab durch das Phirtse-Tal fort und wandern größtenteils auf ebenem Gelände entlang des Flusses. Unser Tagesziel ist Lhato Yokma, wo wir unser Lager aufschlagen.
Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 13 km, ca. +50 / - 150 m)
Übernachtung: Zelt, bei Lhato Yokma ca. 4.650 m
(F/M/A)

16. Tag: Hochgebirgssee Tsomoriri (4.522 m)

Auf ausgedehntem Grasland wandern wir bis nach Kyangdam, am Südufer des Tsomoriris. Die Ausmaße des Sees sind kaum greifbar, auf 4.522 m gelegen, verfügt er über eine Fläche von 145,3 km² und ist im Osten und Westen von zahlreichen Gebirgskämmen über 6.000 m umgeben. Die dazugehörige Wanderroute Korzok-Kibber liegt auf dem tibetischen Plateau und ist Heimat diverser Brutvögel und Säugetiere.
Wanderung: ca. 6 Std. (ca. 18 km, + 50 m / - 150 m)
Übernachtung: Zelt, bei Kyangdam ca. 4.550 m
(F/M/A)

17. Tag: Seenwanderung, vom Süd- zum Nordufer

Unsere letzte Wanderung führt uns zum nördlichen Ufer des Sess, nach Kharlung Serlung. Wir genießen nochmal die Stille des Sees und versuchen die Atmosphäre noch lange einzufassen. Unser Fahrerteam erwartet uns - wir werden zurück nach Leh gebracht.
Fahrzeit: ca. 6-7 Std. (ca. 230 km)
Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 10 km, ca. + / - 50 m)
Übernachtung: Hotel oder Gästehaus, in Leh auf ca. 3.500 m
(F/M/-)

18. Tag: Freizeit in Leh

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wir können Souvenirs kaufen, in einem Tempel zur inneren Mitte finden oder einfach in der Unterkunft die Seele baumeln lassen. Am Abend findet ein gemeinsames Abschiedsessen statt und wir lassen die letzten Tage in Ladakh gemeinsam Revue passieren.
Übernachtung: Hotel oder Gästehaus, in Leh auf ca. 3.500 m
(F/-/-)

19. Tag: Flug nach Delhi

Heute fliegen wir wieder zurück in die indische Hauptstadt Delhi und werden am dortigen Flughafen von unserem Transferguide zu unserem Hotel gebracht. Dort können wir uns erstmal entspannen oder von dort aus einen Stadtbummel ins Zentrum unternehmen.
Flugdauer: ca. 1,5 Std.
Übernachtung: Mittelklassehotel, in Delhi
(F/-/-)

20. Tag: Delhi - Quirliges Treiben und Kulturschätze

Am heutigen Vormittag findet unsere Besichtigung von Highlights von Old und New Delhi statt. Dazu gehört unter anderem das Rote Fort und das Gate of India;, aber auch ein Spaziergang durch das enge Gassengewirr von Chandni Chowk. Im Anschluss werden wir zurück in unser Hotel gebracht, wir können uns nochmal frisch machen und werden je nach Abflugzeit am Nachmittag, Abend oder in der Nacht zum Flughafen gebracht und reisen in Richtung Europa.

Sollten die Witterungen am Vortag keinen Inlandsflug von Leh nach Delhi zulassen, erreichen wir die Hauptstadt

Indiens ggf. erst heute. In diesem Fall dient der Tag als Puffertag und es findet kein Besichtigungsprogramm in Delhi statt.
(F/-/-)

21. Tag: Zurück in der Heimat

Im Laufe des Tages erreichen wir die Heimat und können sicher noch lange von den Erinnerungen der letzten Tage zerren. Um energiegeladen in den Alltag zu starten sind Ruhetage nach der Heimreise empfehlenswert.

Optional besteht die Möglichkeit von Verlängerungstagen in Delhi, beispielsweise kann das Taj Mahal besichtigt werden - gerne kann auf Anfrage ein Angebot weitergeleitet werden.

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Delhi, mit Umstieg, Airline: Etihad, Qatar Airways, Turkish Airlines oder ähnlich, Economy Class, inkl. 23 kg Freigepäck. Weitere Abflughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- Inlandsflug ab/bis Delhi nach Leh, Airline: Spicejet, IndiGo oder ähnlich, Economy Class, inkl. 15 kg Freigepäck und 7 kg Handgepäck
- örtlicher, deutsch- oder englischsprachiger Guide
- 18x Nächtigung in Mittelklassehotels (indischer Standard), Gästehäusern oder Zelten:
    - Leh: 4x Nächtigung, Mittelklassehotel oder Gästehaus, Basis Doppelzimmer
    - Likir: 1x Nächtigung, VHS Likir oder ähnlich, Basis Doppelbelegung
    - Zelt: 11x Nächtigung, Zeltcamp, Basis Doppelbelegung
    - Delhi: 2x Nächtigung, Mittelklassehotel, Basis Doppelzimmer
- Verpflegung: 19x Frühstück, 11x Mittagessen (teils auch als Picknick oder Lunchbox möglich), 13x Abendessen
- Campingcrew (Küchenteam, Assistenz) und die Campingausrüstung (Zelte, Unterlagsmatten, Küchenzelt, Sanitärzelt, Besteck usw.)
- Gepäcktransport mittels Tierführer und Lasttieren (pro Person kann maximal 15 kg Gepäck abgegeben werden - bitte stellen Sie für den Transport ein flexibles, robustes und wasserfestes Gepäcksstück zur Verfügung)
- weitere Transfers vor Ort in Jeeps oder Kleinbussen, lt. Tagesablauf
- alle Touren, Wanderungen und Aktivitäten, lt. Tagesablauf
- Eintrittsgelder, lt. Tagesablauf

Nicht enthaltene Leistungen

- Indienvisum: Kosten für das Visum umgerechnet ca. EUR 25,-- pro Person für die Dauer der Gruppenreise.

Änderungen durch die indische Regierung jederzeit möglich. Bitte beantragen Sie Ihr Visum erst, nachdem die Reise gesichert ist.

- Zusatznächte: Wenn Sie Zusatznächte in Leh und/oder Delhi möchten, informieren Sie Weltweitwandern bitte per Mail (julia.mild@weltweitwandern.com) vor Buchung oder spätestens bei der Anmeldung unter dem Feld "Anmerkungen". Wir prüfen die Möglichkeit und senden Ihnen bei Verfügbarkeit gerne ein unverbindliches Angebot zu.
- Schlafsack: Dieser ist selbst mitzunehmen. Wir empfehlen eine Komforttemperatur von mindestens -5 Grad Celsius. Reserven für kälteempfindliche Gäste sind sinnvoll. Unterlagsmatte: Eine Schaumstoffmatte mit ca. 5 cm Dicke wird zur Verfügung gestellt. Für den persönlichen Komfort kann noch eine zusätzliche, aufblasbare Matte mitgenommen werden.
- nicht im Tagesablauf angeführte Leistungen: bspw. weitere Mahlzeiten und Besichtigungen
- sonstige Ausgaben persönlicher Natur: bspw. Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, Reinigungsservice oder Telefongebühren im Hotel
- Impfungen, Reiseversicherung, Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt
- halbes Doppelzimmer: im Doppelzimmer stehen entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Einzelzimmerzuschlag, lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske. Wenn Sie ein Einzelzimmer buchen, steht Ihnen ein Einzelzelt bzw. ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer für sämtliche Nächte zur Verfügung.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Reisebestimmungen

Einreisebestimmungen:

- **Reisepass:** Ja, muss mindestens sechs Monate nach Ausreise gültig sein. Ein Notpass wird nicht akzeptiert, da das Visum dann ungültig ist.
- **Visum:** Ja, das Touristenvisum muss selbstständig über die Botschaft oder online beantragt werden. Weltweitwandern-Tipp: Online Beantragung.
    - **Botschaft:** Das Touristenvisum ist spätestens 1 Monat vor Abreise und nachdem der Reisetermin gesichert ist, zu beantragen. Der Antrag erfolgt digital über den „International Visa Service" (BLS). Details finden Sie bei Ihrer zuständigen Botschaft:
        - **Vertretungsbehörde in Österreich:** Botschaft der Republik Indien, Opern Ring 1, 1010 Wien, Telefon: +43 1 505 8666, https://eoivienna.gov.in/
        - **Vertretungsbehörde in Deutschland:** Botschaft der Republik Indien, Tiergartenstraße 17, 10785 Berlin, Telefon: +49 30 25795-0, https://www.indianembassyberlin.gov.in/
        - **Vertretungsbehörde in der Schweiz:** Botschaft der Republik Indien, Kirchenfeldstrasse 28, 3005 Bern, Tel: +31 31 3501130, https://www.indembassybern.gov.in/
    - **Online Antrag:** Das Touristenvisum ist frühestens 26 Tage und spätestens 14 Tage vor Einreise nach Indien zu beantragen. Link zum Online Antrag: https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html Sie erhalten eine detaillierte Ausfüllhilfe für das Visum mit den Buchungs- und Reiseunterlagen.
- **Einreisekarte:** Diese ist spätestens in Leh auszufüllen und fragt u.a. nach der ersten Unterkunft und den Kontaktdaten vor Ort. Die notwendigen Informationen finden Sie in den Reiseunterlagen.

Weitere wichtige Details zum Visum:

- Das Visum wird nicht genehmigt, wenn Sie innerhalb der letzten 60 Tage vor Einreise bereits in Indien waren.
- Das Touristenvisum muss eigenständig beantragt werden, entweder über die Botschaft oder digital. Die Visa-Kosten für den Aufenthalt während der Gruppenreise belaufen sich auf umgerechnet EUR 25,00 (Änderungen durch die indische Regierung jederzeit vorbehalten).
- Hinweis für Personen die in den Bereichen Film, Medien, Journalismus, Militär, Regierung oder ähnlich arbeiten: Bitte kontaktieren Sie Weltweitwandern vor Beantragung, damit wir Sie über die Visabestimmungen informieren können.
- Weltweitwandern übernimmt keine Haftung, wenn Ihnen das Visum aufgrund von fehlenden, falschen oder unvollständigen Eingaben oder Unterlagen verwehrt wird.

Links zum Nachlesen:

Mit tagesaktuellen Hinweisen und Details zu Themen wie Einreise und Ausreise, Sicherheit und Kriminalität, Zoll, Gesundheit und Impfungen etc.

Links der österreichischen Behörden:

- Indien: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/indien/
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z

Links der deutschen Behörden:

- Indien: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/indiensicherheit/205998
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise

Links der schweizerischen Behörden:

- Indien: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/indien/reisehinweise-fuerindien.html
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html#

Gesundheit

Impfungen:

- **Pflichtimpfungen:** Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- **Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:**
    - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
    - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)

Hinweise des österreichischen Außenministeriums, für Indien:

- Gastroenteritis, Amöben- und Bazillenruhr, Hepatitis, Typhus, vereinzelt Schweinegrippe und Tollwut treten auf. Zuletzt war mit Jahresanfang 2021 der Ausbruch der Vogelgrippe in 10 Bundesstaaten bestätigt worden. Der direkte Kontakt mit Wildtieren sollte in jedem Fall vermieden werden.
- Auf besonders wirksamen Insektenschutz zur Vermeidung von Tropenkrankheiten (v.a. Malaria, Dengue und Chikunguya) sollte unbedingt geachtet werden

Sonstige Hinweise:

- **Magen- und Darmerkrankungen** können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser

hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides und trinken Sie kein Leitungswasser.

- Bitte führen Sie eine **Reiseapotheke** mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre **Zahnärztin** oder Ihren **Zahnarzt**
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand **beraten lassen**. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützliche **Links** zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
    - Reiseimpfungen: https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reise-indikationsimpfungen/reiseimpfungen.html
    - Infektionskrankheiten auf Reisen: https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.html

Klima

Hohe Gebirgszüge schirmen den Monsun vom Süden her ab. So bekommt Ladakh kaum Niederschläge. Lediglich auf den Bergen gibt es im Winter vermehrt Niederschläge, die in der Form von Schnee das Land in Weiß hüllen. Das Klima ist von extremen Temperaturunterschieden geprägt. Im Winter ist es eisig kalt: Temperaturen bis -40°C in Extremlagen. Im Sommer kann es vergleichsweise heiß werden: tagsüber bis zu +40°C. Auch die tageszeitlichen Temperaturschwankungen sind groß. Die günstigste Reisezeit für Ladakh ist Juni bis September. In diesen Monaten sind die Tagestemperaturen angenehm warm bis doch sehr heiß, am Abend und in der Nacht kann es besonders auf über 4.000m jedoch auch recht kühl (um die 0°C) werden.

In Delhi ist der Sommer hingegen sehr schwül und heiß. Der Monsun ist vorherrschend.

Rund ums liebe Geld

Währung:

- Indische Rupien (INR)
- Ein- und Ausfuhr der Landeswährung verboten
- Wechsel von Euro: in städtischen Banken und Wechselstuben möglich - Ihr Guide hilft Ihnen; ebenso am Flughafen (ggf. schlechterer Wechselkurs). Bitte achten Sie auf die Mitnahme von Euroscheinen in guter Qualität (keine Einrisse, Kritzeleien etc.) und bevorzugt werden 10-, 20-, 50- oder 100-Scheine akzeptiert.
- Kartenbehebung und -zahlung:
    - Achten Sie darauf, dass Geo-Control deaktiviert ist, außerdem ist mit Gebühren zu rechnen.
    - Westliche Karten werden ggf. nicht bei allen Bankomaten akzeptiert
    - Bankomaten stehen nur in Delhi und Leh sicher zur Verfügung. In Leh ist der Bankomat oft nur am Morgen mit Geld bestückt, ggf. kann nur ein Maximalbetrag von umgerechnet unter EUR

30,00 pro Abhebung erhalten werden und bei Stromausfällen ist eine Behebung ausgeschlossen.
- Touristische Geschäfte und Restaurants erlauben durchaus Kartenzahlung
- Barmittel werden immer akzeptiert, Karten ggf. nicht

Trinkgeld:

Trinkgeld wird als Form der Anerkennung für die zufriedenstellende Arbeit gesehen. Weiterhin ist das Geben von Trinkgeld eine freiwillige Leistung und obliegt Ihnen. Auf Wunsch unserer Gäste geben wir gerne einen Orientierungsrahmen, der zu keinem Zeitpunkt als verbindlich gesehen werden soll. Sie können nach eigenem Ermessen vorgehen. Hier appellieren wir auch immer an die eigene Intuition, so können Sie den Betrag auch je nach Gruppengröße anpassen.

Ausgaben vor Ort:

Die Ausgaben vor Ort können je nach Reisegast sehr stark variieren. Planen Sie fixe Ausgaben für Speisen und Getränke, die lt. Ablauf nicht inkludiert sind und für das Trinkgeld ein. Bei den Getränken kann es preisliche Unterschiede geben. Manche Gäste trinken ausschließlich Wasser, Softdrinks, alkoholische Getränke oder ähnlich kosten über mehrere Tage gerechnet deutlich mehr. Darüber hinaus können Souvenirs für umgerechnet wenige Euro, aber auch weitaus teurer und wertiger gekauft werden.

Generelle Hinweise

Zeitdifferenz:

Mitteleuropäische Sommerzeit +3,5 Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +4,5 Stunden

Strom:

220 Volt Netzspannung. Steckdosen des Typs C, D und M werden genutzt. Typ C ist zwar mit Europa kompatibel, die Abdeckung liegt aber nicht bei 100%. Ein Reiseadapter kann Abhilfe schaffen. Stromausfälle sind jederzeit möglich. Beim Zelttrekking steht kein Strom zur Verfügung. Eigene Powerbanks und Solarpanele sind bei fehlendem Strom hilfreich.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Ländern Europas. Der Abschluss einer Reiseversicherung inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Höhenanpassung über 2.500 Höhenmeter

Bei einem Aufenthalt auf über 2.500 Höhenmetern verringert sich der Luftdruck und damit wird die Sauerstoffaufnahme im Körper reduziert. Ab dann kann sich in seltenen Fällen die akute Höhenkrankheit (AKH) mit ersten Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit zeigen. In Folge können Brechreiz, Orientierungslosigkeit, Atemlosigkeit und Husten auftreten. Es gibt kein Medikament gegen die

Höhenkrankheit, allerdings kann die Krankheit vorgebeugt werden bzw. Symptome bekämpft werden – bspw. durch den sofortigen Abstieg.

Tipps zur Höhenanpassung:

- Bewegen Sie sich die ersten 24 Stunden, nachdem Sie auf ca. 3.000 Höhenmeter gelangt sind, möglichst wenig und maximal im Zeitlupentempo.
- Reduzieren Sie Ihr Gehtempo ab ca. 3.000 m auf die Hälfte Ihres normalen Tempos, egal ob beim Wandern oder beim Treppensteigen in der Unterkunft. Selbst wenn der Körper Ihnen Kraft signalisiert, das Schneckentempo bewährt sich.
- Machen Sie ausreichend Pausen.
- Vermeiden Sie Stress und Hektik. Machen Sie sich daher auch keine Sorgen, wenn Sie milde Anpassungssymptome haben – leichte Kopfschmerzen, etwas Übelkeit, Atemlosigkeit, sowie Nasenbluten können vorkommen. Wenn diese Symptome nach wenigen Tagen nicht verschwinden, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Guide – oft hilft bereits ein leichter Abstieg.
- Trinken Sie mehr als Ihr Durstgefühl signalisiert. Als Regel gilt: pro 1.000 Höhenmeter sollte mindestens 1 l Flüssigkeit zu sich genommen werden – in Form von Wasser, Tee, Suppen und Säften. Vermeiden Sie in den ersten Tagen Alkohol und grundsätzlich gekühlte Getränke, diese belasten den Körper und erschweren die Akklimatisierung.
- Verzichten Sie bei flauem Magen auf ungeschältes Obst und Gemüse und essen Sie wenig Fleisch. Essen Sie aber auf alle Fälle ausreichend und vor allem Kohlehydrate.
- Achten Sie bitte auf ausreichend warme Kleidung, tragen Sie beispielsweise ein Halstuch gegen die Kälte und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie schwitzen.
- Schlafen Sie genug und richtig. Schlafen mit erhöhtem Oberkörper ist sehr hilfreich, ebenso wie die gute Belüftung des Raums.
- Vermeiden Sie, wenn irgendwie möglich, die Einnahme von Medikamenten. Anpassungssymptome sind normal und Medikamente verschleiern oft weitere Symptome. Aspirin beispielsweise vermindert die Aufnahme von Sauerstoff, Diamox entwässert und so sind beide sogar kontraproduktiv für den Aufenthalt in der Höhe.
- Sonnenschutz ist wichtig – Sonnenbrille, Kopfbedeckung und Sonnencreme

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken.

„Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu

beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Adele Funder
+43 316 58 35 04 - 25
adele.funder@weltweitwandern.com